

Pressemeldung vom 23. Juni 2015

Theorie und Praxis: eintägiger Intensiv-Workshop mit praktischen Übungen

Workshop zu Softwareschutz und Lizenzierung mit Raspberry Pi von Weka Fachmedien und Wibu-Systems

Karlsruhe – Weka Fachmedien veranstaltet im Rahmen der Reihe „Training for Professionals“ am 13. Oktober 2015 einen Workshop in Haar bei München, bei dem es um das sichere Booten, das Verschlüsseln von Firmware und der Schutz vor Manipulation am Beispiel eines Raspberry Pi geht. Erst führen die Experten von Wibu-Systems die Teilnehmer durch die Theorie der Kryptographie: Hier werden asymmetrische und symmetrische Kryptographie, Einwegfunktionen und sichere Schlüsselspeicherung erläutert und aufgezeigt, was es dabei zu beachten gilt. Danach können sie erste Erfahrungen durch dazu passende Übungen am Raspberry Pi gewinnen. Zur Teilnehmergebühr gehört ein Starter Kit mit der Schutzhardware CmStick und ein Raspberry Pi dazu, sodass die Teilnehmer die Schutzmöglichkeiten in ihren Unternehmen fortführen und umsetzen können.

Das Starter-Kit für das Raspberry Pi ist mit der Schutztechnologie CodeMeter vorbereitet. Beim Einsatz verschlüsselt und signiert CodeMeter die unter Linux geschriebene Embedded-Software mit dem Werkzeug ExProtector. Das so gesicherte Programm wird beim Starten auf dem Raspberry Pi durch das Betriebssystem geprüft und entschlüsselt. Der Anwender merkt nichts davon und der Hersteller weiß, dass das Programm weder kopiert noch verändert werden kann.

„Die Fachleute von Wibu-Systems sind ausgewiesene Security-Experten mit langjähriger Erfahrung,“ erklärt Joachim Kroll, Stellvertretender Chefredakteur bei WEKA FACHMEDIEN GmbH. „Denn Wibu-Systems hat schon Security-Technologien entwickelt, als sich die Industrie noch im sicherheitstechnischen Dornröschenschlaf befand und viele sich fragten: ‚Wer soll schon ein Interesse daran

Pressemeldung vom 23. Juni 2015

haben, mein Gerät anzugreifen?'. Heute wissen wir, dass es einen großen Kreis von "Interessenten" gibt. Um es denen so schwer wie möglich zu machen, zeigen die Referenten von Wibu-Systems am Raspberry Pi beispielhaft, wie man ein System absichert. Und dieses System können die Teilnehmer dann auch mit nach Hause nehmen.“

Oliver Winzenried, Vorstand und Gründer von Wibu-Systems, meint: „In kurzer Zeit erhalten die Teilnehmer durch den Workshop aktuelles Wissen von unseren Experten, um ihre Embedded-Software schützen und lizenzieren zu können. Das schrittweise Lernen sorgt für ein besseres Verständnis der komplexen Materie. Extra zum Testen haben wir im Starter Kit die Sicherheitsmöglichkeiten auf Basis des Raspberry Pi vorbereitet, damit die Hersteller aller Branchen mit einer schlüsselfertigen Lösung arbeiten können.“

2.659 Anschläge bei durchschnittlich 55 Zeichen pro Zeile

Noch mehr Informationen:

Wibu-Systems hat seine Internetseite www.wibu.com für das Lesen am PC/Laptop, Tablet oder Smartphone optimiert, sodass sich Besucher klar strukturiert mit Hilfe von Broschüren, Videos oder natürlich den Webseiten selbst informieren können.



Bild: Die Teilnehmer erhalten beim Workshop ein Rasperry Pi mit der Schutzhardware CmStick, um ihre Software zu schützen und zu lizenzieren.

Pressemeldung vom 23. Juni 2015

Pressekontakt:

WIBU-SYSTEMS AG

Elke Spiegelhalter, Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49-721-93172-11, Fax: +49-721-93172-22

elke.spiegelhalter@wibu.com, www.wibu.com

WIBU-SYSTEMS AG (WIBU®), 1989 von Oliver Winzenried und Marcellus Buchheit gegründet und eigentümergeführt, ist Technologieführer im Bereich Schutz und Lizenzierung von Software und Dokumenten. Die breite und vielfach ausgezeichnete Palette von patentierten Lösungen ist einzigartig. Sie bietet Kopier- und Know-how-Schutz, Lizenzierung und Security, also Manipulationsschutz, anwendbar bei Embedded- und SPS-Systemen über PCs bis in die Cloud.



© Copyright 2015, WIBU-SYSTEMS AG. Alle erwähnten Firmen-, Waren- oder Dienstleistungsnamen können Warenzeichen oder Dienstleistungsmarken der entsprechenden Eigentümer sein.